

# „Muslimischen Alltag in Deutschland“ (er)leben

Das Seminar zum Ausprobieren



Wie lebt es sich wirklich, wenn man zu einer Randgruppe gehört?

Wie findet man sich mit Kopftuch in unserer Gesellschaft zurecht?

Wo liegen wirtschaftliche Potentiale beim Thema Integration?

Wie gestaltet sich der Alltag von Muslimen in Deutschland?

*Wer den Mut hat, das auszuprobieren, kommt im April nach Bremen!*

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund macht knapp 20% der Gesamtbevölkerung Deutschlands aus. Die Integrationsdebatte ist in jüngster Vergangenheit durch verschiedene Ereignisse, wie z.B. die Buchpublikationen von Kirsten Heisig und Thilo Sarrazin oder die Rede von Bundespräsident Christian Wulff neu angefacht worden und hat in der medialen Öffentlichkeit eine bis dato unbekannt Dimension erreicht. Gleichzeitig scheinen viele Bürger der Integrationsdebatte überdrüssig zu werden, nachdem sie kürzlich durch alle Medien ging. Trotz und gerade wegen der andauernden Diskussionen halten wir eine weitere Auseinandersetzung mit dem Themenfeld und diversen Fragen für unerlässlich: Ist die Integration in Deutschland gescheitert? Hat Deutschland Angst vor Veränderung? Wie findet Integration wirklich statt und wie geht es Randgruppen im Alltag?

Wirtschaftlich gesehen ist Bremen eine verhältnismäßig arme Stadt, sozio-kulturell hingegen sehr bunt. Von genau dieser Vielfalt wollen wir an unserem Seminarwochenende profitieren. So erreicht der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in einigen Stadtteilen Bremens 80%. In diesen Umgebungen kann man beobachten, wie sich völlig neue Wirtschaftszweige entwickeln. Inwieweit sind diese wichtig für die lokale und die gesamte deutsche Wirtschaft?



Fatih-Moschee Bremen-Gröpelingen

In der Bundesrepublik existieren unterschiedliche Hintergründe der Migration, wie die aus Osteuropa, den russischen Regionen, dem weiteren Asien oder Afrika. Die immigrierten Menschen aus den islamischen Kulturkreisen finden in den vielen derzeitigen Diskussionen jedoch die größte Beachtung. Dies wirft die Frage auf: Sind diese dem westlichen Kulturkreis besonders fremd? Wie leben Muslime eigentlich und gestaltet sich ihr Alltag anders im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen? Sind die Unterschiede vielleicht gar nicht so groß, wie häufig behauptet wird? Lässt sich der Begriff „Muslime“ überhaupt verallgemeinern oder ist dieser so unterschiedlich besetzt wie der von „Christen“?

Gesellschaftspolitisch betrachtet soll auf dem Seminarwochenende in Bremen keine Verharmlosung der vorhandenen Debatten stattfinden. Der Islam ist statistisch betrachtet eine wachsende Religion in Deutschland. Die Existenz von Parallelgesellschaften, Zwangsheirat, Ehrenmorden, Kopftüchern und die Bedrohung durch Terrorwarnungen sind für viele Menschen befremdlich und Angst einflößend. Woher entsteht jedoch die Übertragung dieser Themen auf alle Muslime? Welche Rolle haben hierbei die Medien? In der katholischen Kirche haben Vorfälle von Kindesmissbrauch stattgefunden, aber niemand würde diese tragischen Vorfälle mit allen Christen gleichsetzen, sondern mit negativen Auswüchsen innerhalb dieser Gesellschaft. Was beinhaltet die Lehre des Islams und was sind wiederum Auswüchse in den gesellschaftlichen Strukturen aus den Traditionen heraus? Woher kommen Strömungen des islamischen Extremismus im 3. Jahrtausend? Wie gestaltet sich der Alltag eines Einzelnen aus diesem Kulturkreis/dieser religiösen Konfession hier in Deutschland?

Diese und weitere Fragen, die sich mit dem Thema „Integration“ und dem Verständnis des Islam beschäftigen, sollen an unserem Seminarwochenende behandelt werden. Dies geschieht nicht nur durch theoretische Vorträge, sondern durch realistisches Ausprobieren und Einfühlen in den Alltag von Muslimen in Deutschland. Wie würde ich es empfinden, plötzlich ein Muslim zu sein? Wer den Mut hat und das einmal ausprobieren möchte, der ist in Bremen herzlich willkommen!

**Termin:** Freitag, 01.04.2010 bis Sonntag, 03.04.2010

**Veranstaltungsort:** Übernachtung und Vorträge in der Jugendherberge Bremen

**Teilnehmerplätze:** Das Seminar ist für 25 Teilnehmer konzipiert und offen sowohl für Stipendiaten (von der Klaus Murmann Stiftung und vom Studienkolleg) als auch für Alumni.

## Ablauf (vorläufig)

### Freitag:

- 15:00 Begrüßung und Organisation  
15:30 **Vortrag 1: Die Lehre des Islam**  
*Referentin:* Rabeya Müller (Islamwissenschaftlerin, muslimische Theologin und Religionspädagogin, Leiterin des Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik in Köln)  
17:00 Kaffeepause und Snacks  
17:30 **Vortrag 2: Einführung in die Problematik der Integration am Beispiel der Forschung über Kriminalität in Deutschland**  
*Referent:* Prof. Dr. Christian Pfeiffer (Kriminologisches Forschungsinstitut Hannover)  
18:00 **Diskussion (basierend auf Vortrag 2)**  
*Teilnehmer:* Prof. Dr. Hans Christian Pfeiffer, Rabeya Müller, Dr. Lutz Liffers (Vorstand von ‚Kultur vor Ort e.V.‘ in Bremen)  
20:30 Abendessen im syrischen Restaurant „Damas“  
**Dinner Speech** mit Herrn Lankeau (ehemaliger Schulleiter, Schulzentrum Findorff): *Wie funktioniert die Integration von muslimischen SchülerInnen an Bremer Schulen?*  
Danach Ausflug ins Bremer Viertel

### Samstag:

- Bis 10:00 Frühstück  
10:00 **Vortrag 3: Wo liegen wirtschaftliche Potentiale/Märkte im Zusammenhang mit Menschen mit Migrationshintergrund?**  
*Referent:* Diplom-Ökonom Bülent Uzuner (Vorstandsvorsitzender der BTC AG, Vorstandsvorsitzender des Türkisch Europäischen Wirtschaftsforums Bremen-Nordwest e.V. –TEWIFO)  
12:00 Mittagessen und Mittagspause  
13:00 **Rollenspiel: „Wie finde ich mich ‚anders‘ zurecht?“**  
Eingeteilte Gruppen gehen in ihren Rollen (verkleidet) in die Stadt und setzen sich realen Situationen aus (Einkaufen, Bewerbungsgespräche führen, Kundenberatung oder Gebetsraum aufsuchen). Anschließend Fahrt zur Fatih-Moschee nach Gröpelingen.  
16:00 Führung durch die Moschee durch Herrn Kabadayi (Zuständiger für Moscheeführungen in der Fatih Moschee)  
16:45 **Vortrag 4: Konversion zum Islam – Ergebnisse einer explorativen Studie in Bremen**  
*Referent:* Elijah Bush (Doktorand an der Jacobs University)  
Ab 17:30 Gemeinsames Kochen in den Räumen der Moschee mit männlichen und weiblichen Gemeindegliedern  
18:30 Abendessen: Verzehr des gemeinsam zubereiteten Gerichts  
Danach Nächtliche Stadtführung unter Berücksichtigung des Seminarthemas

### Sonntag:

- Bis 10:00 Frühstück  
10:00 **Diskussion:**  
*Der Islam in den Medien. Was tragen die Medien zum öffentlichen Bild über den muslimischen Bevölkerungsanteil in Deutschland bei?*  
*Referenten:* Dr. Dirk Halm (Medienpädagoge vom Essener Zentrum für Türkeistudien), Karsten Binder (Abteilungsleiter von Funkhaus Europa und Mitglied der AG Interkulturelle Vielfalt bei Radio Bremen)  
12:00 Austausch der Gruppen; Feedback; Abschluss des Seminars  
13:00 Mittagessen

## Team

### **Aufgabenverteilung**

<i>Aufgabe</i>	<i>Verantwortliche/r</i>
1 Projektleitung	Esmahan Belhadj Kouider, Lisa Wilke
2 Organisation (Unterbringung/Verpflegung)	Fabian Rußmann
3 Finanzen	Karina Kastian
4 Koordination Referenten	Alexa Meyer-Hamme
5 Koordination Rollenspiel	Lisa Köppel
6 Koordination Sponsoren	Stefan Rustler
7 Koordination Alumniverein	Ute Donnay
8 Öffentlichkeitsarbeit	Jan-Matthis Lückmann, André El-Seoud

#### Sonstige Aufgaben:

- Medienbeauftragter, der während des Seminars filmt und Fotos macht: Cord Winkelmann

### **Teammitglieder**

Esmahan Belhadj  
Kouider

hat im vergangenen Jahr ihren Bachelor of Science absolviert und studiert nun „Klinische Psychologie“ im Master an der Universität Bremen. Als Mutter von drei Kindern und konvertierte Muslimin engagiert sie sich in der Elternarbeit für den interkulturellen Dialog zwischen Muslimen und Nichtmuslimen. In der Seminarplanung übernimmt sie die Projektleitung.



Lisa Wilke

Lisa Wilke hat ihren Bachelor in Mathematik und Kunstpädagogik im Sommer 2009 abgeschlossen und ist jetzt im vorletzten Semester des Masters of Education an der Uni Bremen. Als angehende Lehrerin ist das Thema des Seminars für sie relevant, da in schulischen Kontexten Grundsteine für erfolgreiche Integration gelegt werden können und müssen. Sie übernimmt gemeinsam mit Esmahan die Projektleitung des Seminars.



Fabian Rußmann

studiert im dritten Semester an der Jacobs University Physik. Neben dem alltäglichen internationalen Umfeld an der Universität ist er u.a. während eines freiwilligen sozialen Jahres in Israel mit der Problematik des interkulturellen Verständnisses - insbesondere in Bezug auf Religionen - in Berührung gekommen. In der Seminarplanung kümmert sich Fabian um die Organisation der Unterkunft und Verpflegung unserer Gäste.



Karina Kastian

hat im Sommer ihren Bachelor of Science in Umweltwissenschaften beendet und studiert nun den Master Sustainability Economics and Management an der Universität Oldenburg. In der Seminarorganisation übernimmt Karina die Finanzplanung.



Alexa  
Meyer-Hamme

hat Kulturwissenschaften studiert und promoviert derzeit an der BIGGGS (Bremen International Graduate School of Social Sciences) über Kompetenzentwicklung von Kindern mit Migrationshintergrund an Ganztagschulen. Zudem engagiert sie sich im Studienkompass der SDW. In der Seminarplanung übernimmt sie die Koordination der Referenten.



Lisa Köppel

studiert derzeit Mathematik mit Anwendungsfach Psychologie an der Universität Bremen. In ihrer Freizeit setzt sie sich als junge Beraterin in der studentischen Unternehmensberatung „Active e.V.“ ein. In der Seminarplanung übernimmt sie die Koordination des Rollenspiels.



Stefan Rustler

studiert Physik an der Jacobs University Bremen, in der Studenten unterschiedlichster Nationalitäten aufeinander treffen. Ehrenamtlich engagiert er sich für die Schüleraustauschorganisation „Partnership International e.V.“ und leistet hier seinen Beitrag zur Völkerverständigung. In der Seminarplanung ist er für die Koordination der Sponsoren verantwortlich.



Ute Donnay

hat am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut in Saarbrücken und Metz BWL studiert und arbeitet jetzt bei Kraft Foods. In ihrer Freizeit macht sie gerne Sport und liest. Bei der Organisation des Seminars kümmert sich Ute um den Kontakt zum Alumniverein der SDW.



Jan-Matthis  
Lückmann

studiert an der Jacobs University Bremen Neuroscience and Cognitive Psychology. Neben dem Studium leitet er die Studentenzeitung „Pulse of the World“. In der Planung des Seminars ist er für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.



André  
El-Seoud

studiert Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Grundschule und den Fächern Germanistik und English-Speaking Cultures an der Universität Bremen. Neben seinem Studium wirkt er in zahlreichen Projekten mit und engagiert sich im Verein 'helping hands'. André ist beim Bremer Seminar gemeinsam mit Jan-Matthis für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

